Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich **Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 15 (1900)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Besteligebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco an den

kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.



XV. Jahrgang.

Nr. 1.

1. Januar 1900.

Inhalt: 1. VII. u. VIII. Alltagsschuljahr. — 2. Patentirung von Arbeitslehrerinnen. — 3. Grundsätze für die Zuteilung von Stipendien an Schüler der Kantonallehranstalten. — 4. Kleinere Mitteilungen. — 5. Inserate.

Beilage: 1. Gesetze und Verordnungen, neue Folge, pag. 429-444.

VII. und VIII. Schuljahr.

§ 14 des Gesetzes betreffend die Volksschule vom 11. Juni 1899 lautet:

"Die Schulpflicht dauert acht Jahre und zwar bis zum "Schlusse desjenigen Schuljahres, in welchem der Schüler das "14. Altersjahr zurückgelegt hat.

"Durch Beschluss der Schulgemeinde kann im Sommer-"halbjahr der wöchentliche Unterricht in der siebenten und "achten Klasse auf acht Stunden, die auf zwei Vormittage "zu verlegen sind, beschränkt werden. In diesem Falle soll "das Winterhalbjahr mindestens 23 Wochen umfassen".

Bis zum Ende des Jahres 1899 hatten sich gemäss § 86 des Volksschulgesetzes alle Gemeinden darüber schlüssig gemacht, ob sie für das siebente und achte Schuljahr täglichen Unterricht einführen oder von der in Lemma 2 des oben zitirten § 14 gewährten Fakultät Gebrauch machen wollen.

I. Schulgemeinden mit Ganzjahrschulen:

Bezirk Zürich: Albisrieden, Altstetten, Birmensdorf, Dietikon (kath.), Dietikon (ref.), Höngg, Oberengstringen, Örlikon,

Schlieren, Schwamendingen, Seebach, Urdorf, Unterengstringen, Zollikon, Zollikerberg, Zürich.

Bezirk Affoltern: Äugst, Affoltern a./A., Hausen, Ebertsweil, Hedingen, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Dachelsen, Hefersweil, Obfelden, Ottenbach, Riffersweil.

Bezirk Horgen: Adlisweil, Horgen, Käpfnach, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Richtersweil, Samstagern, Sihlwald, Rüschlikon, Thalweil, Gattikon, Wädensweil, Langrüti, Ort.

Bezirk Meilen: Erlenbach, Herrliberg, Wetzweil, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Obermeilen, Feldmeilen, Stäfa-Kirchbühl, Ütikon, Ützikon, Ürikon, Zumikon.

Bezirk Hinweil: Bärentsweil, Adentsweil, Wappensweil, Bettsweil, Hof-Mütschbach, Bubikon, Wolfhausen, Unterdürnten, Tann, Bodmen, Gibsweil, Lenzen, Bertschikon-Gossau, Ottikon-Gossau, Grüningen¹), Binzikon, Itzikon, Bossikon-Erlosen, Hinweil, Ringweil, Unterholz, Wernetshausen, Rüti, Fägschweil, Seegräben, Wald, Laupen, Oberwetzikon, Unterwetzikon, Ettenhausen, Kempten, Robank, Robenhausen.

Bezirk Uster: Dübendorf, Weil-Berg, Vorderegg, Hinteregg, Esslingen, Äsch-Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Kirchuster, Oberuster, Niederuster, Riedikon, Nänikon, Nossikon, Sulzbach, Gutensweil, Wangen, Brüttisellen.

Bezirk Pfäffikon: Bauma, Blittersweil, Lipperschwendi, Undalen, Oberhittnau, Oberillnau, Unterillnau, Rykon-Effretikon, Kyburg, Lindau, Grafstall, Tagelswangen, Winterberg, Pfäffikon, Auslikon, Hermatsweil, Irgenhausen, Wallikon, Russikon, Madetsweil, Rumlikon, Sennhof-Weilhof, Weisslingen, Neschweil-Dettenriedt, Wyla.

Bezirk Winterthur: Elgg, Schneit, Schottikon²), Elsau, Hagenbuch, Hofstetten, Huggenberg, Neftenbach, Oberwinterthur, Hegi, Reutlingen, Stadel, Schlatt, Seen, Sennhofseen, Iberg, Seuzach, Ohringen, Töss, Turbenthal, Hutzikon, Veltheim, Winterthur, Wülflingen, Neuburg, Zell, Kollbrunn, Langenhard, Rykon-Zell.

Bezirk Andelfingen: Feuerthalen, Flurlingen, Rheinau, Oberstammheim, Unterstammheim, Guntalingen, Waltalingen.

¹⁾ Vorläufig für 1 Jahr.

²⁾ Im Sommer wöchentlich 4 freie Nachmittage.

- Bezirk Bülach: Bachenbülach, Bassersdorf, Dietlikon, Rieden, Wallisellen.
- Bezirk Dielsdorf: Affoltern b./Z, Otelfingen.
 - II. Schulgemeinden mit Winterschulen:
- Bezirk Zürich: Äsch b./Bdf., Ötweil-Geroldsweil, Uitikon, Weiningen, Wytikon.¹)
- Bezirk Affoltern: Äugsterthal, Bonstetten, Kappel, Ürzlikon, Rossau, Stallikon, Dägerst-Buchenegg, Wettsweil a./A., Zwillikon.
- Bezirk Horgen: Arn, Hirzel-Kirche, Hirzel-Höhe, Spitzen, Hütten, Horgerberg, Schönenberg, Mittelberg, Stocken.
- Bezirk Meilen: Bergmeilen, Feldbach, Limberg, Ötweil a./S., Ülikon.
- Bezirk Hinweil: Fehrenwaldsberg, Tanne, Oberdürnten, Boden, Oberhof, Hörnli, Strahlegg, Gossau, Grüt, Herschmettlen, Güntisberg, Hittenberg, Hübli, Ried, Unterbach, Gyrenbad.
- Bezirk **Uster**: Fällanden, Gfenn-Hermikon, Greifensee, Maur, Ebmatingen, Üssikon, Freudweil, Wermatsweil, Volketsweil,²) Hegnau, Kindhausen, Zimikon.
- Bezirk **Pfäffikon:** Fehraltorf, Unterhittnau, Dürstelen, Hasel, Bisikon, Horben, Ottikon, Gündisau, Sternenberg, Gfell, Kohltobel, Kohlwies, Theilingen, Wildberg, Schalchen, Manzenhub, Thalgarten.
- Bezirk Winterthur: Altikon, Äsch-Ried, Brütten, Dägerlen-Rutschweil, Dättlikon, Oberweil-Niederweil, Dynhard, Eschlikon, Ellikon a./Th., Gundetsweil, Bertschikon, Hettlingen, Dickbuch, Hünikon, Pfungen, Rickenbach, Waltenstein, Eidberg, Schmidrüti-Sitzberg, Neubrunn, Bühl, Zünikon, Wiesendangen.
- Bezirk Andelfingen; Gross-Andelfingen, Klein-Andelfingen, Adlikon, Alten, Dätweil, Humlikon, Örlingen, Benken, Berg a./I., Gräslikon, Buch a./I., Dachsen, Dorf, Langwiesen, Flaach, Volken, Henggart, Laufen-Uhwiesen, Nohl, Marthalen, Ellikon a./Rh., Ossingen, Thalheim

1) Vorläufig auf die Dauer von 2 Jahren.

²⁾ Vorläufig nur für 2 Jahre; wenn andere Gemeinden mit der Ganzjahrschule gute Erfahrungen machen, so soll der Beschluss schon nach einem Jahre in Wiedererwägung gezogen werden.

a./Th., Gütikhausen, Trüllikon, Rudolfingen, Wildensbuch, Truttikon.

Bezirk Bülach: Bülach, Eglisau, Tössriedern, Freienstein, Teufen, Glattfelden, Zweidlen-Aarüti, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Kloten, Gerlisberg, Lufingen, Nürensdorf, Breite, Oberweil-Birchweil, Oberembrach, Unterwagenburg, Opfikon, Rafz, Rorbas, Unterembrach, Wasterkingen, Winkel, Rüti, Eschenmosen, Wyl b./R.

Bezirk Dielsdorf: Bachs, Thal-Bachs, Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon-Hüttikon, Dielsdorf, Niederglatt, Niederhasle, Oberhasle, Nassenweil, Niederweningen, Oberglatt, Hofstetten, Oberweningen, Raat, Regensberg, Regensdorf, Rümlang, Adlikon, Watt, Schleinikon-Dachsleren, Schöfflisdorf, Stadel, Ober-Steinmaur, Nieder-Steinmaur, Nieder, Riedt, Sünikon, Weiach, Windlach.

Statistische Übersicht

der Gemeinden des Kantons mit Ganzjahr- und Winterschulen, sowie der Zahl der dieselben besuchenden Schüler.

Schulgemeinden					den	Zahl* der Schüler				
Bezirk	Total	mit Ganz- jahrschulen		mit Winter- schulen			der Ganz- jahrschulen		der Winter- schulen	
		Zahi	in º/o der Gesamt- zahl	Zahl	in º/o der Gesamt- zahl	Total	Zahl	in º/o der Gesamt- zahl	Zahl	in º/o der Gesamt- zahl
Zürich	¹ 18	13	$72,_{2}$	5	27,8	17439	17151	98,3	288	1,7
Affoltern	22	13	$59,_{1}$	9	40,9		1271	$74,_{1}$		25,9
Horgen	24	15	62,5	9	37,5	4501	3897	86,6	604	13,4
Meilen	18	13	$72,_{2}$	5	27,8	2463	2111	85,7	352	$14,_{3}$
Hinweil	249	32	$66,_{7}$	16	33,3	4548	3814	83,9	734	16,1
Uster	30	18	60	12	40	2339	1805	77,2	534	22,8
Pfäffikon	42	25	59,5	17	40,5	2468	1653	67	815	33
Winterthur	50	27	54	23	46	6930	5700	$82,_{3}$	1230	17,7
Andelfingen	35	7	20	28	80	2327	659	$28,_{3}$	1668	71,7
Bülach	32	5	$15,_{6}$	27	$84,_{4}$		501	15,8	2675	$84,_{2}$
Dielsdorf	33	2	$6,_{1}$	31	93,9	2185	237	10,8	1948	89,2
Total	352	170	48 , ₃	182	51,7	50092	38799	77,5	11293	22 ,5

¹ Dietikon (kath.) und Dietikon (ref.) werden gemäss § 3 des Gesetzes betr. die Volksschule vom 11. Juni 1899 auf 1. Mai 1900 zu einer Schulgemeinde verschmolzen.

² Hadlikon steht noch aus.

Die Erziehungsdirektion,

nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die Ergebnisse der vom 15. bis 19. Dezember 1899 abgehaltenen Fähigkeitsprüfung für Arbeitslehrerinnen

verfügt:

Es erhalten nachbezeichnete Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs im Sommerhalbjahr 1899 das Wahlfähigkeitszeugnis als Arbeitslehrerinnen an zürcherischen Volksschulen:

80	V			~
No.	Name und Vorname	Heimatsort	Wohnort	Geburts- jahr
1.	Bächler, Marie	Kreuzlingen	Männedorf	1874
2. Bader, Berta		Regens	1879	
3.	Benz, Ida	Birmensdorf	Zürich II	1879
4.	Berchtold, Emilie	Hüntwa	ngen	1882
5.	Bolleter, Berta	Oberme	eilen	1881
6.	Brunner, Frieda	Oberus	ter	1880
7.	Burkhard, Elise	Richtersweil	Thalweil	1875
8.	Burkhardt, Julie	Zürich	Bendlikon	1879
9.	Debrunner, Em., geb.			
	Fenner	Rüti (Hinw.)	Oberweil-Nürensd.	1875
10.	Egli, Anna	Mettlen	Wald	1881
11.	Genner, Ida	Ramsen	Stein a. Rh.	. 1879
12.	Gimpert, Sophie	Küsnac	eht	1879
13.	Hafner, Wilhelmine	Ebmatingen-Maur	Stadel	1877
14.	Huber, Emilie	Elgg		1877
15.	Kägi, Emma	Bauma	Bubikon	1880
16.	Kaspar, Sophie	Pfäffiko	n	1878
17.	Kerker, Berta	Zürich	∇	1879
18.	Lattmann, Berta	Bauma	Zürich V	1878
19.	Leemann, Sophie	Meilen	ši.	1878
20.	Oechslin, Selina	Schaffhausen	Zürich V	1878
21.	Peter, Karoline	Strahlegg)' 5	1874
22.	Schmid, Anna	Hedingen		1882
23.	Schuppisser, Berta	Zürich V	Ī	1878
24.	Strickler, Anna	Hombrechtik	con	1882
25.	Steiger, Frieda	Mönchaltor	${f f}$	1873
~ ~	The state of the s	Egg	Zürich III	1880
	Zürich, den 21. Dez	50° 500 50		
		Fin dia Unio	h === 0 = d == 0 == 1 = 4	

Für die Erziehungsdirektion, Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat

hat anlässlich der Zuteilung von Stipendien pro Wintersemester 1899/1900 an Schüler des Technikums in Winterthur beschlossen:

Die bei der Stipendienzumessung massgebend gewesenen folgenden Grundsätze sollen in Zukunft auch für die andern Anstalten im allgemeinen als Wegleitung dienen.

- 1. An Ausländer sollen in der Regel weder Stipendien noch Freiplätze verabreicht werden.
- 2. Stipendien und Freiplätze sollen an nichtzürcherische Schweizerbürger in der Regel erst dann zugebilligt werden, wenn die Angehörigen der Schüler wenigstens zehn Jahre im Kanton Zürich niedergelassen sind.
- 3. Provisorisch promovirte Schüler am Technikum dürfen für das Semester ihres Provisoriums weder Stipendien noch Freiplätze erhalten. Für die Petenten anderer Anstalten soll diese Frage anlässlich der Stipendienzuteilung an die Schüler derselben in grundsätzliche Erwägung gezogen werden.

Zürich, den 2. Dezember 1899.

Vor dem Erziehungsrate, Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

A. An Primarschulen.

Rücktritt von der Lehrstelle und aus dem zürcherischen Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1899/1900:

Bezirk Schule Lehrer Heimatort Im Schuldienst von Zürich Zürich I Konr. Gachnang Zürich 1862—1900

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. November 1899, bezw. 1. Mai 1900:

Bezirk Schule Name und Heimatort Bisherige Eigenschaft Datum der
Affoltern Hedingen Wegmann, Werner, von Iberg-Seen Verweser daselbst 29. Okt. 1899
Attanhach Müller Kasnar * van Nitikan a A 5 Nov 1899
Horgen Langnau Keller, Jakob, * von Unterstammheim , , , 29. Okt. 1899
", Walder, Hch.,* von Egg ", ", 29. Okt. 1899
Uster Wermatsweil-Uster Graf, Konr., von Heiden " " 1. Okt. 1899
Volketsweil Diener, Fritz, von Stäfa " " 22. Okt. 1899
Brüttisellen-Wangen Rüeger, Hch., v. Wyl b. R. " 22. Okt. 1899
Pfäffikon Fehraltorf Steiner, Marie,* v. Zürich " " 29. Okt. 1899
Andelfingen Laufen-Uhwiesen Widmer, Walter,* von Wädensweil " " 20. Aug. 1899
Thalheim a. Th. Huber, Elise, v. Thalheim ,, ,, 12. Nov. 1899
Dielsdorf Oberweningen Meili, Karl,* von Uster " 29. Okt. 1899
Niedersteinmaur Moor, Adolf, v. Dielsdorf " " 19. Nov. 1899
Schleinikon-Dachsleren Winkler, Hermann, v. Küsnacht " 12. Nov. 1899
Verweser:
Bezirk Schule Name und Heimatort Amtsantritt
Winterthur Winterthur Meyer, Ernst, von Uster 1. Januar 1900
Errichtung von Vikariaten:
Bezirk Schule Lehrer Ursache Beginn Vikar
Zürich Zürich I Brunner, Heinrich Krankheit 30. Nov23. Dez. Luise Fenner, v. Zürich
Zürich V Peter, Hch. , 24. Nov 2. Dez. Magdalena Hafner, v. Zürich
Zürich V Rau, R. " 29. Nov 5. Dez. Marg. Schiesser-Schenkel, Zürich
Winterthur Winterthur Herter, Jakob " 1123. Dez. Ernst Meyer, v. Uster
B. An Sekundarschulen.
Hinschied:
Bezirk Letzter Wirkungskreis Lehrer Geburtsjahr Schuldienst Todestag
Zürich Altstetten Bosshard, Rud. 1836 1854-1899 3. Dez. 1899
Rücktritt-aus dem zürcherischen Schuldienst auf 31. Ok-
tober 1899:
Bezirk Schule Lehrer Heimatort Zahl d. Dienstjahre
Pfäffikon Weisslingen Tschudi, Joh. Schwanden 15
Verweser:
Bezirk Schule Name u. Heimatort Amtsantritt
Zürich Altstetten Jul. Spühler, v. Wasterkingen 4. Dez. 1899
Errichtung von Vikariaten:
Porink Schule Lehrer Urgeche Beginn Wiker
Zürich Zürich II Rütsche, Paul Krankheit 17. Nov. bis 2. Dez. Jak. Kupper, v. W'thur
Zirich III Vantahal H 12 16 Daz
*) Auf 1. Mai 1900.

2. An die Bezirksschulpflegen.

Errichtung von neuen Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1900/1901:

Bezirk Zürich: Primarschule Seebach 1 (6).

" Horgen: Primarschule Oberrieden 1 (3.).

" Meilen: Primarschule Zumikon 1 (2.).

" Winterthur: Primarschule Veltheim 1 (7. und 8.),

(eine definitive, eine provisorische).

Die Fortdauer des Provisoriums der zweiten Lehrstelle an der Sekundarschule Rickenbach bis zum Herbst 1901 wird bewilligt.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Rücktritt von Prof. Dr. Jakob Früh als Privatdozent an der philosophischen Fakultät II. Sektion auf Schluss des Wintersemesters 1899/1900.

Urlaub für Prof. Dr. Zürcher für die Dauer der Wintersession des Nationalrates.

Wahlen. Als ordentlicher Professor für systematische Philosophie, Geschichte der Philosophie und allgemeine Pädagogik an der I. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule mit Amtsantritt auf den 1. April 1900 wird ernannt: Prof. Dr. Meumann von Ürdingen, bisher Extraordinarius an der philosophischen Fakultät.

Als Direktor der zahnärztlichen Schule bis zum Schluss der laufenden Amtsdauer wird ernannt: Prof. Dr. J. Billeter in Zürich.

Als Dozenten der Schule für Zahnheilkunde an der Universität Zürich auf eine Amtsdauer von drei Jahren werden ernannt:

Zahnarzt Julius Fræhner in Zürich.

Dr. D. S. A. Gysi, Zahnarzt in Zürich.

Zahnarzt Paul Kölliker, in Rappersweil.

Dr. D. S. Machwürth, Zahnarzt in Zürich.

Dr. D. S. Stoppani, Zahnarzt in Zürich.

Der Einbeziehung der Anthropologie als Hauptfach in die Promotionsordnung der II. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule Zürich wird die Genehmigung erteilt.

Tierarzneischule. Urlaub für Arnold Rusterholz, Lehrer an der Tierarzneischule Zürich, für die Zeit vom 6. bis 26. Januar 1900. Als Prosektor für die Anatomie an der Tierarzneischule für das Wintersemester 1899/1900 wird gewählt: Rudolf Schneider, II. klinischer Assistent.

4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Die Anfrage einer Schulbehörde, ob § 46, Absatz 4 des neuen Unterrichtsgesetzes so aufzufassen sei, dass auch Schüler, welche unter dem alten Recht zurückversetzt worden sind, erst nach neunjährigem Schulbesuch entlassen werden müssen, wird verneint, da zu der Zeit, da nach § 80 des Unterrichtsgesetzes vom Jahre 1859 über die Beförderung bezw. Entlassung der Schüler entschieden werden muss, noch nicht das neue mit 1. Mai 1900 in Kraft tretende Gesetz betreffend die Volksschule vom 11. Juni 1899, sondern noch das alte Unterrichtsgesetz mit allen seinen Bestimmungen zu Recht besteht.

An den mit Ende 1899 zu Ende gehenden Arbeitslehrerinnenkurs wird nach Neujahr 1900 ein weiterer Kurs, welcher bis zum Schlusse des Schuljahres dauert, angereiht zur Einführung der Schülerinnen in die hauswirtschaftlichen Disziplinen.

Staatsbeiträge erhalten: Der Universitätsturnverein pro 1898/99 Fr. 300, der Lehrergesangverein des Bezirkes Dielsdorf pro Übungsjahr 1898/99 Fr. 150, die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege pro 1900 Fr. 50, die Sekundarschulpflege Regensdorf an die Kosten der Verabreichung von Schulsuppen Fr. 80.

Als Mitglieder der Kommission für Zusammenstellung der Examenaufgaben im Jahre 1900 werden ernannt: Herr Abegg-Veith, Präsident der Bezirksschulpflege Horgen.

- " Sekundarlehrer K. Graf in Kilchberg.
- " Meister in Dübendorf.
- " Lehrer Herter in Winterthur.
- " Ed. Maurer in Zürich.
- " " Küng in Wald.

Fräulein Sophie Eberhard in Zürich.

5. Verschiedenes.

Frau Prof. Avenarius hat in hochherziger Weise die reiche Bibliothek ihres verstorbenen Gatten, des Herrn Prof. Dr. Avenarius, welcher durch letztwillige Verfügung bestimmt hatte, dass seine Büchersammlung nach dem Ableben seiner Gattin unter der Benennung "Bibliothek Avenarius" in Zürich zu verbleiben habe, schon jetzt der Hochschule zum Geschenk gemacht.

Inserate.

Zur gefl. Notiz für die Schulbehörden.

Das "Amtliche Schulblatt" erscheint auch im Jahr 1900 allmonatlich im bisherigen Umfang und im bisherigen Format jeweilen auf den ersten Tag eines Monats.

In demselben werden namentlich Beschlüsse und Kreisschreiben des Erziehungsrates, insbesondere solche, welche auf die Durchführung des neuen Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899 Bezug haben, sowie kleinere amtliche Mitteilungen erscheinen und Fragen, welche die verschiedenen Gebiete des zürcherischen Schulwesens berühren, zur Behandlung kommen, um die Schulbehörden, sowie alle diejenigen, welche an der Entwicklung unseres Schulwesens Anteil nehmen, auf dem Laufenden zu erhalten.

Im Jahr 1900 erscheinen folgende Gratisbeilagen:

- 1. Die Ausführungsbestimmungen bezw. Verordnungen und Reglemente zu dem am 1. Mai 1900 in Kraft erwachsenden Gesetz betreffend die Volksschule vom 11. Juni 1899.
- 2. Fortsetzung der Gesetze und Verordnungen betreffend das übrige Unterrichtswesen.
- 3. Preisverzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel.
- 4. Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten des Kantons Zürich.

5. Jahresbericht der Erziehungsdirektion und der Schulsynode.

Der Abonnementspreis beträgt für 12 Monate Fr. 1. 70. Dieser bescheidene Preis dürfte auch die einzelnen Mitglieder der Schulpflegen veranlassen, auf das "Amtliche Schulblatt" zu abonniren.

Zürich, den 1. Dezember 1899.

Die Redaktion.

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Behörden, Lehrer und Studirenden für das Wintersemester 1899/1900 kann für 30 Cts. bezogen werden von der

Kanzlei der Universität.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Laut Beschluss der Kreisgemeindeversammlung des Sekundarschulkreises Örlikon-Seebach-Schwamendingen ist auf Mai 1900 an hiesiger Sekundarschule eine 5. Lehrstelle zu errichten und dieselbe durch Berufung definitiv zu besetzen. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 3500 (exklusive Alterszulage des Staates). Bewerber um diese Stelle haben sich unter Beilage von Zeugnissen etc. bis spätestens den 8. Januar 1900 bei dem Präsidenten der Pflege, Herrn Bezirksrichter Hotz in Seebach, zu melden, welcher gerne zu weiterer Auskunft bereit ist.

Örlikon, den 18. Dezember 1899.

(OF 1836)

Die Sekundarschulpflege.

Ausschreibung einer Primarlehrerstelle.

Mit Mai 1900 ist die zweite, neu errichtete Lehrstelle an der hiesigen Primarschule zu besetzen. Dieselbe wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Der gegenwärtige Lehrer bezieht ausser der gesetzlichen Besoldung (inkl. Entschädigung für Holz und Pflanzland je Fr. 90) noch Fr. 300 Zulage von Staat und Gemeinde und es ist die Absicht der Unterzeichneten, die beiden Lehrer ökonomisch einander gleich zu stellen.

Anmeldungen wollen die Bewerber mit den nötigen Zeugnissen und Ausweisen versehen bis 20. Januar 1900 an das Präsidium der Unterzeichneten einsenden, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Zumikon, den 23. Dezember 1899.

Die Primarschulpflege.

Stadtschule Zürich. — Ausschreibung von Lehrstellen.

Nachfolgende, teils provisorisch besetzte, teils vom Grossen Stadtrate neu kreirte Lehrstellen, werden, letztere unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Erziehungsrat, gemäss Schlussnahme der Zentralschulpflege vom 21. Dezember 1899 zur Besetzung auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 ausgeschrieben:

a. Primarschule.

Kreis I: 1-2, II: 1, III: 10-16, IV: 2, V: 2-4.

b. Spezialklassen.

Kreis II: 1, IV: 1.

c. Sekundarschule.

Kreis III: 2-4, V: 1-2.

Anmeldungen sind bis zum 10. Januar 1900 den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen, nämlich:

Kreis I: Herrn E. Usteri-Pestalozzi, Thalacker 5.

" II: " Redaktor J. Börlin, Bürglistrasse 30.

" III: " Waisenrat A. Coradi-Stahl, Bäckerstr. 58.

" IV: " C. Wismer-Dietschi, Dorfstrasse 46.

", V: ", Prof. Dr. H. Schinz, Seefeldstrasse 12.

Den Anmeldungen sind beizulegen:

1. das Abgangszeugnis aus dem Lehrerseminar;

- 2. das zürcherische Wahlfähigkeitszeugnis mit den Resultaten der Fähigkeitsprüfung;
- 3. eine Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehrtätigkeit;
- 4. Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit;
- 5. der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres.

Die Anmeldung hat unter Benutzung eines Anmeldeformulares zu geschehen, welches auf der Kanzlei des Schulwesens, Bahnhofstrasse 22, bezogen werden kann.

Zürich, 26. Dezember 1899.

Der Schulvorstand.

Universität Zürich.

Die Legitimationskarten folgender Studirender:

Herr stud. med. Robert Oppermann, von Schiltigheim (Elsass),

" stud. med. Otto Kellenberg, von Roggweil (Thurg.),

Frl. stud. med. Esfira Boretzkaja, von Rostoff a. D.

" stud. med. Alexandra Kaskoff aus Moskau,

" stud. med. Charlotte Malzmann, von Odessa,

" stud. med. Anna Nasarianz, von Schussha (Russl.),

Herr stud. phil. Gustav Fusch, von Hannover,

" stud. phil. Theodor Gantscheff, von Suchindol (Bulg.),

" stud. phil. Isak Beljawski, von Odessa,

" stud. phil. Ferdinand Vautier, von Montreux,

" stud. phil. Nikita Scharabandjan, von Baku (Russl.),

welche dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist sind, ohne sich gemäss § 40 der Statuten für die Studirenden abgemeldet zu haben, oder trotz erfolgter Zitation vor den Unterzeichneten die Kollegiengelder nicht bezahlten, werden hiemit für ungültig erklärt.

Zürich, 27. Dezember 1899.

Der Rektor: Arnold Lang.